



Vereinszeitschrift der Vogelschutzgruppe
Gründau-Breitenborn e.V.

Wir sind Mitglied im Naturschutzbund Deutschland e.V. NABU

Mit Jahresbericht 2004

Ausgabe 2005

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

für die Vogelschützer ist die Betreuung der Nistgebiete und Feuchtgebiete in den Jahren 2004 und 2005 wieder vorrangig gewesen. Hier hat es einige Veränderungen gegeben. Zwei Gebiete wurden aus Altersgründen an andere Gebietsbetreuer übergeben. Weiterhin wurde ein neues Gebiet erschlossen.



Ewald Weinel erklärte sich bereit, die Gebiete von P. Henkel und H. Niebling seinem anzuschließen. Werner Dickhaut und Klaus Peters erschlossen ein neues Gebiet in der Lausche und Ruh. Hierfür bedanken wir uns ganz besonders.

Am Lehrpfad müssen hin und wieder einige Schilder ausgetauscht werden da, diese von der Sonne stark ausgebleicht wurden. Wir werden neue lichtechte Schilder anschaffen. Der Traktor hat sich als eine gute Anschaffung erwiesen und hat schon gute Dienste geleistet. Auch wurde eine Fahrzeughalle am Kauzloch errichtet.

Alles Liebe und Gute wünscht,

Euer Heinz Ewig 1. Vorsitzender

DEVK

Versicherungen

Preiswert und nah

Agentur Annelie Richter

Schwimmbadstrasse 1

63584 Gründau-Breitenborn

Telefon: 06058/2527

Telefax: 06058/906663

Mobil: 0172/7724542

E-Mail: richter-gründau@t-online.de

Leben

Renten

Gebäude

Hausrat

Glas

Unfall

Haftpflicht

Rechtsschutz

KFZ

Mopedschilder

Ich freue mich, Ihnen ein unverbindliches Angebot unterbreiten zu können.

Besondere Beobachtungen in unseren Betreuungsgebieten

Ein Bericht von Heinz Ewig

Aufmerksame Beobachter können immer wieder die Kolkkraben beim Überfliegen unseres Dorfes sehen und hören. Auch der Schwarzstorch ist in der Luft und auf dem Feld bei der Nahrungssuche zu beobachten.

In diesem Jahr sind öfters Graugänse in Richtung Weiherhof und zurück ins Kinzigtal geflogen. Die Wasseramsel und der Eisvogel sind für Spaziergänger manchmal ein Blickfang am Bach. Hier werden die Vogelschützer oft gefragt, was das für Vögel sind.

Am Kauzlochweiher kann man zwei Bisamratten beobachten. Die Kraniche sind unterschiedlich in ihr Winterquartier geflogen. Über drei Wochen zogen sich die Beobachtungen hin.

Besonders auffällig ist bei der Nistkontrolle der Rückgang von Feldsperling und Trauerfliegenschnäpper in den Jahren 2004 und 2005. Auch der Neuntöter war in diesen Brutjahren nicht mehr so stark vertreten.

Nach Beobachtungen von Schwalben und Mauerseglern sind die, meiner Meinung nach, sehr früh in die Winterquartiere gestartet. Auch der Wendehals wird nur noch selten gesehen.

Hoffen wir, dass im Jahr 2006 wieder seltene Beobachtungen gemacht und gemeldet werden.



Euer Heinz Ewig

Frische Qualität aus Meisterhand

Bäckerei

H. Kliem
Hauptstraße 23
63584 Gründau/Breitenborn
Tel.&Fax: 06058/467



*Bei uns läuft die Ware nicht vom Band,
wir schaffen noch mit  und *

unentbehrlich für alle

Alles für Ihre Festlichkeiten:

Gemischte Partykörbe, Baguettes, Torten, Sahnerollen, Kuchen, und vieles mehr.

Der Uhu ist Vogel des Jahres 2005

Fast ausgerottete größte Eule Europas ist in ihre Lebensräume zurückgekehrt.
Bericht und Bild: NABU

Der NABU und der Landesbund für Vogelschutz (LBV), NABU-Partner in Bayern, haben den Uhu zum Vogel des Jahres 2005 gekürt. „Mit dem Uhu haben wir einen Vogel ausgewählt, der, wie kaum eine andere Art, für einen der ganz großen Erfolge in Sachen Arten- und Lebensraumschutz steht“, sagte NABU-Vizepräsident Helmut Opitz. Die hierzulande fast ausgerottete größte europäische Eule komme dank gezielter Artenhilfsprogramme heute wieder bundesweit vor. Trotz der vielerorts stabilen Bestände ist die Population dieses nachtaktiven Greifvogels allerdings regional rückläufig, ohne dass die Ursachen hierfür bekannt seien. Auch wenn sich das Blatt insge-

samt gewendet habe, ist der Uhu bis heute besonders schutzbedürftig.



Bild: NABU/M. Delpho

Nach dem Wanderfalken, dem erstmalig 1971 gewählten Vogel des Jahres, fällt die Wahl zum zweiten Mal auf eine Art aus der empfindlichen wie einzigartigen Felsenlandschaft. „Mit der Wahl des Uhus wollen wir auf die Schutzbedürftigkeit des gesamten Felsenlebensraumes und seiner mitunter kaum bekannten Bewohner aufmerksam machen“, so Opitz. Der massive Körper, sein großer Kopf und die bis zu 1,80 Meter Flügelspannweite machen den Uhu zum unverwechselbaren „König der Nacht“. Trotz seiner imposanten Größe sorgt sein hell- und dunkelbraun gemustertes Federkleid im Wald für eine perfekte Tarnung. Obwohl die meisten Menschen die große Eule aufgrund ihrer gut getarnten, nächtlichen Lebensweise selten zu Gesicht bekommen, ist ihnen der auffällige Balzruf aus zahlreichen Erzählungen bekannt. Der weittragende „Buhoo-Ruf“ hat ihr den

deutschen Namen Uhu wie auch die wissenschaftliche Bezeichnung *Bubo bubo* eingebracht.

Der europäische Uhu brütet überwiegend in Felsen und Steinbrüchen. Sein Brutareal reicht von Südwesteuropa und Nordafrika über den europäischen Kontinent ostwärts bis nach Sibirien, Südindien und Südchina. In Deutschland leben derzeit etwa 850 Uhu paare. Verbreitungsschwerpunkte sind die Mittelgebirge Süd- und Westdeutschlands, die Alpen und Schleswig-Holstein. Noch ist der Uhubestand in Deutschland von der Fortführung intensiver Schutzmaßnahmen abhängig. Heute zählen die Verluste durch Stromschlag an ungesicherten Mittelspannungsmasten, Störungen an den Brutplätzen und der Verlust von Lebensräumen in Steinbrüchen zu den wichtigsten Gefährdungen. Trotz des Gegenwindes mancherorts ist die Erfolgsgeschichte Uhu für LBV und NABU ein großer Ansporn, sich weiter mit Ausdauer und Engagement für den Schutz bedrohter Arten und Lebensräume einzusetzen.



Junguhu: O. Klose NABU Eutin

LOTTO ANNAHMESTELLE	...nah und gut Markt USINGER	Deutsche Postagentur
Wehrstraße 3, Tel.: 0 60 58 / 5 60 63584 Gründau-Breitenborn		
Tiernahrung – Tierbedarf Für Tauben, Kaninchen, Vögel und Haustiere aller Art VERSELE-LAGA / HÜPPMEIER / OVATOR		



Vereinschronik:

Vogelschutzgruppe Gründau – Breitenborn e.V.

Text/Bild: M. Ruhl und W. Dickhaut

An dieser Stelle möchte sich die Vogelschutzgruppe Gründau-Breitenborn allen interessierten Leserinnen und Lesern vorstellen.

Die am 18.04.1964 von Rainer Thienhaus ins Leben gerufene Vogelschutzgruppe Breitenborn und der Erste, einstimmig gewählte Vorstand, vertreten durch den 1. Vorsitzenden (Gruppenführer) Schulleiter Herrn Heinrich Spatz, dem Stellvertreter Herrn Kurt Stübing, dem Schriftführer Herrn Hans-Jürgen Schmidt (gleichzeitig Kassenführer) und dem Jugendleiter, ebenfalls Herrn Spatz, brachten seinerzeit den aktiven Vogel- und Naturschutz rund um Breitenborn sowie die beachtenswerte Vereinsgeschichte ins Rollen.

Schon 1964 konnte die Vogelschutzgruppe mit nur 15 Erwachsenen und 10 Jugendlichen Mitgliedern auf die beachtliche Anzahl von annähernd 400 selbst gebauten Nistkästen in der Breitenborner Gemarkung stolz sein. Wenn wir heute die nunmehr 41 jährige Vereinsgeschichte Revue passieren lassen, können wir auf eine Reihe von Projekten, Aktivitäten und Errungenschaften zurückblicken. Aber nicht nur der Vogel- und Naturschutz allein ist hier zu erwähnen, denn wir, die Vogelschützer aus Breitenborn, engagieren uns auch auf überregionalen Öko-Messeständen wie z.B. bei der NABU (Deutscher Naturschutzbund) dem wir selbstverständlich auch zugehörig sind. Weiterhin wird ein nicht unerheblicher Arbeitseinsatz von unseren Aktiven an unseren heimischen Quellen und Gewässern übernommen. Diese werden permanent überwacht, dokumentiert und an entsprechende Stellen gemeldet. Hierzu gehört die Vogelschutzgruppe dem Interessenverband Schutzgemeinschaft Vogelsberg an. Auch in diversen Arbeitskreisen sind wir aktiv. So z.B. im Arbeitskreis Amphibien, Wasseramsel und dem Arbeitskreis Eisvogel.

Auch viele Einzelprojekte konnten im Laufe der Jahre abgeschlossen und realisiert werden. Hierzu gehörten 1989 die Erschließung und die Pflege der Streuobstwiese sowie die Pflege und Erhaltung von Feuchtbiotopen und Naturschutzgebieten. Ein weiteres Highlight in der Vereinsgeschichte stellte 1978 die Aushebung des Feuchtgebietes Saure Wiesen sowie 1991 der Bau eines Laichtümpels für Amphibien im Hüttengrund dar.

Der Verein wuchs und die Aktivitäten und die Mitgliederzahl nahmen im Laufe der Jahre stets zu. Heute können wir auf 24 aktive und 62 passive Mitglieder und eine Brutkastenzahl von über 1200 verweisen. Im Jahre 1993 entstand in Eigenregie unser Vereinsheim das „Kauzloch“, dem heutigen Dreh- und Angelpunkt unseres Vereins. In den Jahren 2002 bis 2004 entstand unser mit zahlreichen Illustrationen und lehrreichen Natur- und Vogelschautafeln ausgestatteter Naturlehrpfad. Im Jahre 2004 wurde dieser schöne Naturlehrpfad mit Fördermitteln des Vereins und zahlreichen Spenden mit 6 Ruhebänken ausgestattet, die den interessierten Naturkundler und Wanderer zum Ausruhen und Verweilen einladen. Außerdem wurde im Jahr 2003 eine Vereins-Homepage und die Vereinszeitung mit dem Jahresbericht der „Kauzloch Krätscher“ geschaffen.

Eine Reihe von Veranstaltungen gehören natürlich auch zu unserem Vereinsleben. Das alljährlich stattfindende Grillfest auf unserem Vereinsgelände an der Schwimmbadstraße, (ehemaliges Schwimmbadareal) gehört schon zur alten Tradition im Dorfgeschehen und sollte sich niemand entgehen lassen! Ein weiterer Meilenstein stellte in 2004 die Eintragung ins Vereinsregister dar, die den Vereinsnamen um "e. V." erweiterte und rechtlich von großem Vorteil ist.



Heute stellt sich somit dem interessierten Natur- und Vogelschützer ein moderner, kreativer und heimatverbundener Verein dar. Nicht zuletzt gebührt den Verdiensten der Aktiven, den Vorständen und den Freunden, Gönnern und Förderern des Vereins, die uns in all den Jahren unterstützt haben, an dieser Stelle in Hochachtung unser aller Dank!

Der Vorstand

Zum heutigen Vorstand gehören:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Vorsitzender, Heinz Ewig | 2. Vorsitzender, Peter Henkel |
| Kassenwart, Gerhard Erk | Schriftführer, Martin Ruhl |

Dem heutigen erweiterten Vorstand gehören an:

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 2. Kassierer, Gabi Bauer | 1. Beisitzer, Matthias Bauer |
| 2. Beisitzer, Lothar Sedler | Pressewart, Werner Dickhaut |

Besuchen Sie uns doch mal, wir freuen uns auf Sie!

www.kauzloch.de

**VERPUTZEREI
MALEREI
KARLHEINZ GEB**

HAUPTSTRASSE 26
63584 GRÜND AU (BREITENBORN)
☎ 06058-2531 Fax 1747

Das Kauzlochlied

(Vogelschutzgruppe Gründau – Breitenborn e.V.)

Melodie: Es steht ein Wirtshaus an der Lahn, Textvariante: Thoma Rinckenberger

The image shows a musical score for the song 'Das Kauzlochlied'. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The first staff has three measures with chords D, A7, and D. The second staff has five measures with chords A/E, E7, A, A7, and D. The third staff has three measures with chords G and D. The fourth staff has four measures with chords G, D/A, A7, and D. The music is written in a simple, folk-like style with a mix of eighth and quarter notes.

1. Im Kauzloch sitzt der Vogelschutz, dort wird gesägt, gebohrt, geschraubt.
/:/ Denn viele Vögel brauchen uns, trotzdem sind wir froh gelaunt, denn wir wollen helfen. :/
2. Nen Lehrpfad hat der Vogelschutz, der führt durch Wiese, Wald und Feld.
/:/ Denn viele die des Weges gehn, wollen die Natur besehn, hören alle Vögelein :/
3. Ein jeder Vogel braucht sein Nest, worin sich's prima brüten lässt
/:/ Und deshalb baut der Vogelschutz, Brutkästen auch ohne Putz, die Vogelbrut braucht unsren Schutz. :/
4. Es steht das Kauzloch am Litterbach, da kehrt ein jeder gern mal ein.
/:/Und alle die am Feuer, jeder der am Tische sitzt, greift auch gern zum Liter:/

Nistkästen in Breitenborn Magelware?

Mitnichten, angesichts der ca. 1200 Nistkästen, die in und um unser schönes Breitenborn durch die Vogelschutzgruppe ausgebracht und durch unsere Gebietsbetreuer betreut werden. Hin und wieder kann man an einigen Plätzen dennoch ungewöhnliche Nistplätze ausmachen, die von unseren kleinen gefiederten Freunden für das Ausbrüten der Gelege und die anschließende Aufzucht der Jungen ausgesucht werden.



Hier in unserem Beispiel fand ein Kohlmeisenpaar den schönen und von guter Infrastruktur begleiteten Nistplatz in einem Briefkasten an der Hauswand von Friedrich Koch.

Gut, dass die Eheleute Koch dieses Vogel-treiben rechtzeitig bemerkten. Kurzum wurde die Klappenschließenanlage des Briefkastens ausser Betrieb gesetzt, um dem Meisenpaar einen ungehinderten Zugang zum ausgesuchten Nistplatz zu gewährleisten. Und



es sollte nicht lange dauern, bis auch das Gelege im Briefkasten ausgebracht war, wie unser Bild zeigt. Haben Sie auch einen ungewöhnlichen Nistplatz ausgemacht? Dann melden Sie es bitte bei uns.

Danke!

Mit besten Empfehlungen für Ihre Veranstaltung.

Werdi-Entertainment

Musik * Moderation * Beschallungen
Hauptstraße 91 * 63584 Gründau-Breitenborn
Telefon +49 (0) 60 58/91 88 80

www.werdi.com

Neues Zuhause für Schwalben in luftiger Höhe errichtet

In Frühjahr 2005 begannen die ersten Planungen für einen Mast mit aufgesetztem Mehrfamiliennistkasten für Schwalben. Die erfolgreiche Planung und die Umsetzung des Projektes wurde dank tatkräftiger Unterstützung vieler Freunde und Gönner des Vogelschutzvereins schnell Realität. Die Niststation in luftiger Höhe wurde zwar nicht, wie erhofft, von Schwalben in Beschlag genommen, sondern erstmal von Staren. Bleibt zu hoffen, dass im kommenden Jahr die Schwalben schneller vor Ort sind und ihr neues Zuhause gut annehmen. An dieser Stelle vielen Dank allen Helfern die zum Gelingen beigetragen haben!



Holzbau Müller

Holzzäune, Balkongeländer, Pergolen, Leiterbau

Tel./Fax.: 06058/2127

Ihr Spezialist in Sachen Holz.

Renovierungsarbeiten im Vereinsheim Kauzloch

In den vergangenen Wochen wurde in unserem Vereinsheim mal wieder richtig aufgeräumt. Die Küche und die Werkstatt waren hier der Schwerpunkt der Arbeiten unserer fleissigen Helfer. In den nächsten Wochen werden die Arbeiten weiter fortgesetzt. Alle aktiven Vereinsmitglieder sind zu den verschiedenen Arbeitseinsätzen herzlichst eingeladen! Hier einige Schnappschüsse.



Die
Haarprofi's

Damen und Herrensalon

Inh. Sandra Gläser

Haingründauerstr. 32

Mittelgründau

Tel: 06058/2572

Kopfüber zum Vogel des Jahres 2006

Der Kleiber – die Stimme unserer Buchen- und Eichenwälder

Bericht und Bilder NABU-Deutschland

NABU und Landesbund für Vogelschutz (LBV), NABU-Partner in Bayern, haben den Kleiber zum „Vogel des Jahres 2006“ gekürt. Damit folgt dem Uhu als größter Eule Europas in diesem Jahr ein kleiner Singvogel, der in Deutschland weit verbreitet ist. „Die Wahl des Kleibers ist ein Plädoyer für den Schutz von Buchen- und Eichenwäldern“, sagte NABU-Vizepräsident Helmut Opitz. Er stehe stellvertretend für einen Lebensraum in Deutschland und Mitteleuropa, der ebenso unverzichtbar für viele andere Vögel wie Spechte, Meisen oder Greifvögel sei.

„Der Kleiber ist die Stimme unserer Wälder und hat zudem eine interessante Biologie“, betonte Opitz. Die Männchen höre man von Ende Dezember bis ins Frühjahr mit der lauten Pfeifstrophe „wi wi wi“ weithin rufen. Als einziger Vogel kann der Kleiber (*Sitta europaea*) den Baumstamm kopfüber hinunterlaufen. Der Name beschreibt die „handwerkliche“ Fähigkeit des Vogels, den Eingang der Bruthöhle durch „Kleibern“ (Kleben) von Lehmkügelchen auf die eigene Körpergröße zu verkleinern. Mit 12 bis 15 Zentimetern ist der Kleiber etwa so groß wie eine Kohlmeise. Typisch sind die kompakte Gestalt, der relativ große Kopf, das blaugraue Obergefieder sowie der schwarze Augenstreif von den Schultern bis zum langen spitzen Schnabel.

Mindestens acht Prozent der europäischen Kleiberpopulation lebt in Deutschland. Damit hat Deutschland eine zentrale Verantwortung für die Art und ihren Lebensraum mit höhlenreichen Altholzbeständen und strukturreichen, lichten Laub-, Laubmisch- und Nadelwäldern. Diese sind gleichzeitig ein Wasserspeicher und nehmen sehr viel Kohlendioxid aus der Luft auf. Eine sorgsame Behandlung des Kleiberlebensraums ist damit auch ein gesellschaftlicher Beitrag zum Hochwasser- und Klimaschutz“, sagte LBV-Vorsitzender Ludwig Sothmann.



Seit 1971 kürt der NABU den „Vogel des Jahres“. Mit dem Kleiber wurde in diesem Jahr nach dem Schwarzspecht (1981) und dem Buntspecht (1997) wieder bewusst ein Waldvogel gewählt. „Der Kleiber benötigt ältere Bäume, in denen er nisten kann“, so NABU-Vizepräsident Opitz. Eine nachhaltige Forstwirtschaft sei damit gleichzeitig der beste Schutz für den



Kleiber. Nach Schätzungen gibt es derzeit etwa 600 000 bis 1,4 Millionen Brutpaare in Deutschland. Eines hiervon brütet sogar in unserer Hausdruckerei Volk im Hanauer Stadtgebiet.

Fleischer-Fachgeschäft

Reinhard Koch

Tel. u. Fax 06058/513 Hauptstraße 69

63584 Gründau-Breitenborn

Aufschlüsselung des Nisthöhlenbestandes

2004	Bauer Matthias	Ewig Heinz	Geb Jüngling	Stübing Ewig P.	Sedler Lothar
Nisthöhlenbestand:	231	155	147	126	44
Zugang:	0	0	0	0	6
Abgang:	7	0	0	0	0
Gesamt:	224	155	147	126	50
Kohlmeise	75	65	66	50	12
Blaumeise	32	22	34	24	6
Tannenmeise	36	9	2	8	1
Sumpf-/Weidenmeise	0	3	0	3	0
Haubenmeise	1	0	1	0	0
Trauerschnäpper	1	0	7	0	0
Fliegenschnäpper	0	0	2	0	2
Kleiber	17	3	5	1	5
Haussperling	0	0	0	0	0
Feldsperling	1	0	0	0	0
Star	0	1	0	0	0
Gartenbaumläufer	0	0	0	0	0
Waldbaumläufer	0	0	0	0	0
Hausrotschwanz	0	0	0	0	0
Gartenrotschwanz	0	0	1	0	0
Wespen	3	3	1	3	1
Hummeln	0	2	0	2	0
Hornissen	0	0	0	0	0
Fledermäuse	0	0	0	0	0
Siebenschläfer	15	5	1	0	7
Mäuse	0	0	0	0	1
Grauschnäpper	0	0	0	0	0
Zaunkönig	0	0	0	0	0
Wendehals	1	0	0	1	0
Rauchschwalbe	2	0	0	0	0
Mehlschwalbe	1	0	0	0	0
Bachstelze	0	0	0	0	0
nicht besetzte Kästen	39	42	27	34	15
Eier ohne Brut	0	0	0	0	0
Kastenbestand	224	155	147	126	50

ersatzes 2004 aller Gebietsbetreuer

Niebling Willy	Dickhaut Peters	Loos Yvonne	Weinel Ewald	Ruhl Martin	Gesamt	Prozentanteil
122	0	32	350	59	1266	
0	7	0	0	0	13	
7	0	0	0	0	14	
115	7	32	350	59	1265	Anteil in %
43	2	14	161	16	504	39,84
16	2	6	34	8	184	14,55
8	0	0	32	1	97	7,67
1	0	1	5	0	13	1,03
0	1	0	0	0	3	0,24
5	0	0	4	0	17	1,34
0	0	0	0	0	4	0,32
5	0	0	26	3	65	5,14
1	0	0	0	0	1	0,08
1	0	2	0	0	4	0,32
1	0	0	1	0	3	0,24
1	0	0	0	0	1	0,08
0	0	0	3	0	3	0,24
1	0	0	0	0	1	0,08
0	0	0	0	0	1	0,08
3	0	0	8	1	23	1,82
0	0	0	0	0	4	0,32
1	0	0	1	0	2	0,16
0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	12	11	58	4,58
2	0	0	2	1	6	0,47
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	1	0	3	0,24
0	0	0	0	0	2	0,16
0	0	0	0	0	1	0,08
0	0	0	0	0	0	0
17	2	9	60	18	263	20,79
2	0	0	0	0	2	
115	7	32	350	59	1265	100,00

400 Jahre Breitenborn

Die Vogelschutzgruppe engagierte sich mit einem Holzkohlenmeiler:

Mit Hilfe und großer Unterstützung der Vogelschützer aus Rinderbügen, konnte dieses einmalige Projekt in Zuge der Festlichkeiten zum 400-jährigen Bestehen unserer Gemeinde Breitenborn realisiert werden. Allen, die zum Gelingen mit Rat und Tat beigetragen haben, an dieser Stelle vielen Dank!



Nach 2 Tagen harter Arbeit wurde der Mailer gezündet.



Die enorme Rauchentwicklung war weit über Breitenborn hinaus zu sehen und leider auch zu riechen. Danke an dieser Stelle für das Verständnis und die Geduld unserer Mitbürger!

Matin Ruhl wird in den nächsten Wochen und Monaten eine Bild-CD erstellen. Diese ist dann beim Vogelschutz erhältlich. Auch ein Helferessen ist in Vorbereitung. Hierzu wurde bereits gesondert eingeladen.



Elektro – TV-Service

Gregor Bunzel

Antennenbau – Satellitenempfangsanlagen – Hausgeräte

Radio – Fernsehen – HiFi

Kundendienst und Verkauf

Mühlstraße 8 – Tel.: 0 60 58 / 5 91 Fax: 91 04 24

63584 Gründau-Breitenborn

Hier noch eine Bildauswahl des Sommer-Ereignisses









Nachruf

Tief bewegt trauern wir um unseren lieben Freund und Vereinskameraden

Heinrich Niebling

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Breitenborn, im September 2005

Interesse am Vogel und Naturschutz?

Dann füllen Sie bitte dieses Kontaktformular aus und senden es an eine der unten angegebenen Adressen.

Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung!

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

An: Heinz Ewig (1. Vorsitzender)
Lindenstrasse 2
63584 Gründau-Breitenborn

oder: Gerhard Erk (Kassierer)
Hauptstraße 22A
63584 Gründau-Breitenborn

Grafik-Design

Offsetdruck

Lithografie

Laser-Satz

Papierverarbeitung



Odenwaldstraße 45
63456 Hanau - Steinheim
Telefon: (06181) 65822
Telefax: (06181) 62555
e-mail: druckereivolk@gmx.de
druckereivolk@t-online.de

Impressum:

„Der Kauzloch-Krätscher“

Vereinszeitschrift der Vogelschutzgruppe Gründau-Breitenborn e.V.
Wir sind Mitglied im Naturschutzbund Deutschland e.V. NABU

Auflage ca. 250

Herausgeber: Vogelschutzgruppe
Gründau-Breitenborn e.V.

Anschrift: Heinz Ewig
Lindenstraße 2
63584 Gründau-Breitenborn

Redaktion: Werner Dickhaut
Hauptstrasse 91
63584 Gründau-Breitenborn

Texte & Bilder: Werner Dickhaut
(soweit nicht mit dem Namen
des Autors / der Autorin versehen)

Druck: **Druckerei Volk GmbH**
Odenwaldstr. 45
63456 Hanau – Steinheim
Tel.: 06181/ 65822
Fax.: 06181/ 62555
Mail: druckereivolk@gmx.de
druckereivolk@t-online.de

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung unserer Werbepartner!

***** **Unsere Werbepartner:** *****

Maler- und Verputzerei Geb, Breitenborn *Bäckerei Kliem, Breitenborn*
Elektro Bunzel, Breitenborn *Metzgerei Koch, Breitenborn*
Nah & Gut Markt Usinger, Breitenborn *Holzbau Müller, Breitenborn*
Werdi-Entertainment, Breitenborn *Die Haarprofis, Mittelgründau*
Versicherungsbüro Richter, Breitenborn *Druckerei Volk, HU-Steinheim

Vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Vereinsaktivitäten!

Vogelschutzgruppe Gründau-Breitenborn e.V.

Internet: www.kauzloch.de
Mail: mail@kauzloch.de